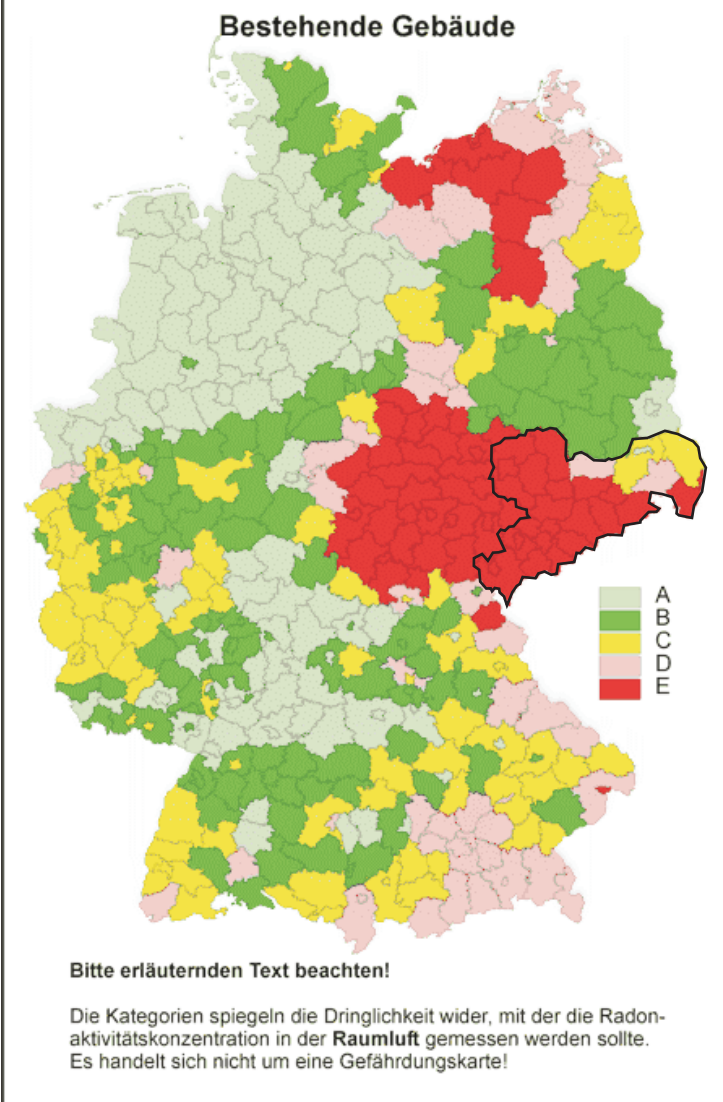


Gesundheitsschutz bei Radonbelastung

In welcher Region, an welchem Ort sollte man eine **Innenraum-Radonmessung** durchführen?

	Radonkonzentration größer 100 Bq/m ³ in der Raumluft bestehender Gebäude	Empfehlungen für bestehende Gebäude	Untersuchungs-erfordernisse
Kategorie A	in weniger als 5% der Gebäude	In bestimmten Gebäuden (z.B.: ältere Häuser [Baujahr vor 1960], nicht unterkellerte Häuser, bei Kellern mit Lehmböden, mit Naturstein gemauerte Häuser) könnten ggf. Messungen sinnvoll sein.	Untersuchungen ggf. in Einzelfällen angezeigt.
Kategorie B	in mehr als 5% der Gebäude	In bestimmten Gebäuden (z.B.: ältere Häuser [Baujahr vor 1960], nicht unterkellerte Häuser, Keller mit Lehmböden, mit Naturstein gemauerte Häuser) werden Langzeitmessungen empfohlen.	Untersuchungen sind sinnvoll.
Kategorie C	in mehr als 7,5% der Geb.	Im Hauptaufenthaltsraum im Erdgeschoss (Schlafzimmer, Wohnzimmer) sollte eine Langzeitmessung durchgeführt werden.	Untersuchungen sind empfohlen.
Kategorie D	in mehr als 10% der Gebäude	Auch neuere Gebäude können Radonprobleme aufweisen. Im Hauptaufenthaltsraum im EG (Schlafzimmer, Wohnzimmer) sowie im Keller sollten Langzeitmessungen durchgeführt werden.	Untersuchungen werden dringend empfohlen.
Kategorie E	in mehr als 15% der Gebäude	Auch neuere Gebäude können verstärkt Radonprobleme aufweisen. Im Hauptaufenthaltsraum im EG (Schlafzimmer, Wohnz.) sowie im Keller sollten unbedingt Langzeitmessungen erfolgen.	Untersuchungen sind unbedingt erforderlich

Bild aus: www.radon-info.de/shtml/wohnot.shtml



Wie viel kostet das?

Je nach Aufwand 50 bis 90 € für 1 bis 2 Radon-Messgeräte (siehe Bild unten), die zu Hause in den zeitlich häufig genutzten Aufenthaltsräumen auszulegen sind. Nach 1-2 Wochen Messzeit erhalten Sie einen Übersichtswert und Hinweise.

Was könnte ich tun?

Bei Rückfragen: 0351-2123930 oder Anfragen/Bestellung per Email: info@stoller-dresden.de



Größe des Messgerätes links: Rückansicht rechts Vorderansicht.